

Offenlegungsbericht nach Art. 433c Abs. 2 CRR

Angaben für das Geschäftsjahr 2024 (Stichtag 31.12.2024)

Die nachfolgenden Artikel beziehen sich auf die CRR
(Verordnung (EU) Nr. 575/2013), soweit nicht anders angegeben.

der Sparda-Bank Nürnberg eG



4 HOCHWERTIGE BILDUNG



7 BEZAHLBARE UND
SAUBERE ENERGIE



11 NACHHALTIGE
STÄDTE UND
GEMEINDEN



12 NACHHALTIGE/R
KONSUM UND
PRODUKTION



13 MASSNAHMEN ZUM
KLIMASCHUTZ



17 PARTNER-
SCHAFTEN
ZUR ERREICHUNG
DER ZIELE



Sparda-Bank

Inhaltsverzeichnis¹

| | |
|---|----|
| 1. Präambel..... | 3 |
| 2. Anwendungsbereich (Art. 436) | 3 |
| 3. Risikomanagement (Art. 435 Abs. 1 Buchst. a, e und f; Art. 435 Abs. 2 Buchst. a, b und c)..... | 4 |
| 4. Offenlegung von Eigenmitteln (Art. 437 Buchst. a) | 5 |
| 5. Offenlegung von Eigenmitteln (Art. 438 Buchst. c und d) | 15 |
| 6. Schlüsselparameter (Art. 447) | 18 |
| 7. Vergütungspolitik (Art. 450 Abs. 1 Buchst. a – d, Buchst. h – k)..... | 21 |

¹ Die nachfolgenden Artikel beziehen sich zum Offenlegungszeitraum auf die Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (CRR) in der aktuellen Fassung, soweit nicht anders angegeben.

1. Präambel

Dieser Offenlegungsbericht muss im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss und dem Lagebericht gelesen werden.

2. Anwendungsbereich (Art. 436)

Die in diesem Offenlegungsbericht dargestellten Angaben beziehen sich auf die Sparda-Bank Nürnberg eG. Es besteht folgendes Tochterunternehmen, das weder aufsichtsrechtlich noch handelsrechtlich konsolidiert ist:

SpardalImmobilienWelt GmbH, Nürnberg

Bei der aufgeführten Tochtergesellschaft handelt es sich um eine Immobilientochtergesellschaft, die im Wesentlichen Immobilien vermittelt (Maklergeschäft) und daneben auch Bauträgertätigkeiten ausübt und verschiedene Dienstleistungen im Zusammenhang mit Immobilien ausführen kann.

Es bestehen keine vorhandenen oder abzusehenden tatsächlichen oder rechtlichen Hindernisse für die unverzügliche Übertragung von Eigenmitteln oder die Rückzahlung von Verbindlichkeiten zwischen unserem Haus und der aufgeführten Tochtergesellschaft. Das Stammkapital wurde vollständig von der Sparda-Bank Nürnberg eG eingebbracht. Ein Abzug von den Eigenmitteln der Sparda-Bank Nürnberg eG erfolgt nicht.

3. Risikomanagement (Art. 435 Abs. 1 Buchst. a, e und f; Art. 435 Abs. 2 Buchst. a, b und c)**Tabelle EU OVA – Risikomanagementansatz des Instituts**

| Art. 435 Abs. 1 | |
|-----------------|---|
| Buchst. a | Die Anforderungen und Informationen gemäß Art.435 Abs. 1 Buchst. a CRR hinsichtlich der Risikomanagementziele und -prozesse sind im Lagebericht nach § 289 HGB unter Gliederungspunkt „IV. Risiken der künftigen Entwicklung (Risikoericht)“ ausführlich offen gelegt. |
| Buchst. e | Die in unserem Haus angewendeten Risikomessverfahren entsprechen gängigen Standards und richten sich im Rahmen der Proportionalität am Risikogehalt der Positionen aus. Die bei uns eingesetzten Verfahren sind geeignet, die Risikotragfähigkeit nachhaltig sicherzustellen. Die beschriebenen Risikoziele werden durch die bei uns eingesetzten Verfahren messbar, transparent und kontrollierbar. Die eingerichteten Risikomanagementsysteme entsprechen dem Profil und der Strategie unseres Hauses. Wir erachten unser Risikomanagementverfahren als angemessen und wirksam. |
| Buchst. f | Der Lagebericht enthält unter Gliederungspunkt „Risiken der künftigen Entwicklung (Risikoericht)“ Informationen zum Risikomanagementverfahren. Der dortige Abschnitt beschreibt das Risikoprofil unseres Hauses und enthält wichtige Angaben zum Risikomanagement. Wichtige Schlüsselparameter sind darüber hinaus im Offenlegungsbericht (vgl. Art. 447) veröffentlicht. Beides zusammen bildet die Risikoerklärung. |

Tabelle EU OVB – Offenlegung der Unternehmensführungsregelungen

| Art. 435 Abs. 2 | |
|-----------------|---|
| Buchst. a | <p>Neben der Vorstandstätigkeit in unserem Hause haben unsere Vorstandsmitglieder noch sechs Leitungsmmandate (ohne das Vorstandsmmandat), die Anzahl der Aufsichtsmmandate beträgt acht; bei den Aufsichtsratsmitgliedern beträgt die Anzahl der Leitungsmmandate acht und der Aufsichtsmmandate (ohne das Aufsichtsratsmandat in unserem Haus) null.</p> <p>Hierbei haben wir die Zählweise gem. § 25c Abs. 2 Satz 3 & 4 KWG sowie § 25d Abs. 3 Satz 3 & 4 KWG zugrunde gelegt.</p> |
| Buchst. b und c | <p>Die Auswahl der Mitglieder des Vorstands erfolgt unter Beachtung des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes auf Basis der fachlichen Qualifikation durch den Aufsichtsrat.</p> <p>Die Auswahl der Mitglieder des Aufsichtsrats erfolgt durch die Vertreterversammlung unter Beachtung entsprechender gesetzlicher Vorgaben.</p> |

4. Offenlegung von Eigenmitteln (Art. 437 Buchst. a)**Tabelle EU CC1 – Zusammensetzung der aufsichtsrechtlichen Eigenmittel**

| | a) Beträge in TEUR | b) Quelle nach Referenznummern-/buchstaben der Bilanz im aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis (Tabelle EU CC2) |
|---|-----------------------|--|
| Hartes Kernkapital (CET1): Instrumente und Rücklagen | | |
| 1 Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio | 103.491 | P12a |
| davon: Gezeichnetes Kapital | 103.491 | P12a |
| 2 Einbehaltene Gewinne | 171.100 | P12c |
| 3 Kumulierte sonstige Ergebnisse (und sonstige Rücklagen) | 0 | P12b |

| | | | |
|--|---|----------------|-----|
| EU-3a | Fonds für allgemeine Bankrisiken | 84.700 | P11 |
| 4 | Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 3 CRR zuzüglich des damit verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das CET1 ausläuft | 0 | |
| 5 | Minderheitsbeteiligungen (zulässiger Betrag in konsolidiertem CET1) | 0 | |
| EU-5a | Von unabhängiger Seite geprüfte Zwischengewinne, abzüglich aller vorhersehbaren Abgaben oder Dividenden | 0 | |
| 6 | Hartes Kernkapital (CET1) vor regulatorischen Anpassungen | 359.292 | |
| Hartes Kernkapital (CET1): regulatorische Anpassungen | | | |
| 7 | Zusätzliche Bewertungsanpassungen (negativer Betrag) | 0 | |
| 8 | Immaterielle Vermögenswerte (verringert um entsprechende Steuerschulden) (negativer Betrag) | -336 | A11 |
| 9 | Entfällt. | | |
| 10 | Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche mit Ausnahme jener, die aus temporären Differenzen resultieren (verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen nach Artikel 38 Absatz 3 CRR erfüllt sind) (negativer Betrag) | 0 | |
| 11 | Rücklagen aus Gewinnen oder Verlusten aus zeitwertbilanzierten Geschäften zur Absicherung von Zahlungsströmen für nicht zeitwertbilanzierte Finanzinstrumente | 0 | |
| 12 | Negative Beträge aus der Berechnung der erwarteten Verlustbeträge | 0 | |
| 13 | Anstieg des Eigenkapitals, der sich aus verbrieften Aktiva ergibt (negativer Betrag) | 0 | |
| 14 | Durch Veränderungen der eigenen Bonität bedingte Gewinne oder Verluste aus zum beizulegenden Zeitwert bewerteten eigenen Verbindlichkeiten | 0 | |
| 15 | Vermögenswerte aus Pensionsfonds mit Leistungszusage (negativer Betrag) | 0 | |
| 16 | Direkte, indirekte und synthetische Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des harten Kernkapitals (negativer Betrag) | -7.369 | |

| | | | |
|--------|---|---|--|
| 17 | Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag) | 0 | |
| 18 | Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag) | 0 | |
| 19 | Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag) | 0 | |
| 20 | Entfällt. | | |
| EU-20a | Risikopositionsbetrag aus folgenden Posten, denen ein Risikogewicht von 1 250 % zuzuordnen ist, wenn das Institut als Alternative jenen Risikopositionsbetrag vom Betrag der Posten des harten Kernkapitals abzieht | 0 | |
| EU-20b | davon: aus qualifizierten Beteiligungen außerhalb des Finanzsektors (negativer Betrag) | 0 | |
| EU-20c | davon: aus Verbriefungspositionen (negativer Betrag) | 0 | |
| EU-20d | davon: aus Vorleistungen (negativer Betrag) | 0 | |
| 21 | Latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (über dem Schwellenwert von 10 %, verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Artikel 38 Absatz 3 CRR erfüllt sind) (negativer Betrag) | 0 | |
| 22 | Betrag, der über dem Schwellenwert von 17,65 % liegt (negativer Betrag) | 0 | |
| 23 | davon: direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält | 0 | |
| 24 | Entfällt. | | |

| | | | |
|--|--|----------------|--|
| 25 | davon: latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren | 0 | |
| EU-25a | Verluste des laufenden Geschäftsjahres (negativer Betrag) | 0 | |
| EU-25b | Vorhersehbare steuerliche Belastung auf Posten des harten Kernkapitals, es sei denn, das Institut passt den Betrag der Posten des harten Kernkapitals in angemessener Form an, wenn eine solche steuerliche Belastung die Summe, bis zu der diese Posten zur Deckung von Risiken oder Verlusten dienen können, verringert (negativer Betrag) | 0 | |
| 26 | Entfällt. | | |
| 27 | Betrag der von den Posten des zusätzlichen Kernkapitals in Abzug zu bringenden Posten, der die Posten des zusätzlichen Kernkapitals des Instituts überschreitet (negativer Betrag) | 0 | |
| 27a | Sonstige regulatorische Anpassungen | -46 | |
| 28 | Regulatorische Anpassungen des harten Kernkapitals (CET1) insgesamt | -7.750 | |
| 29 | Hartes Kernkapital (CET1) | 351.541 | |
| Zusätzliches Kernkapital (AT1): Instrumente | | | |
| 30 | Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio | 0 | |
| 31 | davon: gemäß anwendbaren Rechnungslegungsstandards als Eigenkapital eingestuft | 0 | |
| 32 | davon: gemäß anwendbaren Rechnungslegungsstandards als Passiva eingestuft | 0 | |
| 33 | Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 4 CRR zuzüglich des damit verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das zusätzliche Kernkapital ausläuft | 0 | |
| EU-33a | Betrag der Posten im Sinne von Artikel 494a Absatz 1 CRR, dessen Anrechnung auf das zusätzliche Kernkapital ausläuft | 0 | |
| EU-33b | Betrag der Posten im Sinne von Artikel 494b Absatz 1 CRR, dessen Anrechnung auf das zusätzliche Kernkapital ausläuft | 0 | |
| 34 | Zum konsolidierten zusätzlichen Kernkapital zählende Instrumente des qualifizierten Kernkapitals (einschließlich nicht in Zeile 5 enthaltener Minderheitsbeteiligungen), die von Tochterunternehmen begeben worden sind und von Drittparteien gehalten werden | 0 | |

| | | | |
|---|---|----------------|-------|
| 35 | davon: von Tochterunternehmen begebene Instrumente, deren Anrechnung ausläuft | 0 | |
| 36 | Zusätzliches Kernkapital (AT1) vor regulatorischen Anpassungen | 0 | |
| Zusätzliches Kernkapital (AT1): regulatorische Anpassungen | | | |
| 37 | Direkte, indirekte und synthetische Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals (negativer Betrag) | 0 | |
| 38 | Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag) | 0 | |
| 39 | Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufpositionen) (negativer Betrag) | 0 | |
| 40 | Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (abzüglich anrechenbarer Verkaufpositionen) (negativer Betrag) | 0 | |
| 41 | Entfällt. | | |
| 42 | Betrag der von den Posten des Ergänzungskapitals in Abzug zu bringenden Posten, der die Posten des Ergänzungskapitals des Instituts überschreitet (negativer Betrag) | 0 | |
| 42a | Sonstige regulatorische Anpassungen des zusätzlichen Kernkapitals | 0 | |
| 43 | Regulatorische Anpassungen des zusätzlichen Kernkapitals (AT1) insgesamt | 0 | |
| 44 | Zusätzliches Kernkapital (AT1) | 0 | |
| 45 | Kernkapital (T1 = CET1 + AT1) | 351.541 | |
| Ergänzungskapital (T2): Instrumente | | | |
| 46 | Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio | 53.238 | P8+P9 |

| | | | |
|---|---|---------------|-------|
| 47 | Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 5 CRR zuzüglich des damit verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das Ergänzungskapital nach Maßgabe von Artikel 486 Absatz 4 CRR ausläuft | 53.238 | P8+P9 |
| EU-47a | Betrag der Posten im Sinne von Artikel 494a Absatz 2 CRR, dessen Anrechnung auf das Ergänzungskapital ausläuft | 0 | |
| EU-47b | Betrag der Posten im Sinne von Artikel 494b Absatz 2 CRR, dessen Anrechnung auf das Ergänzungskapital ausläuft | 0 | |
| 48 | Zum konsolidierten Ergänzungskapital zählende qualifizierte Eigenmittelinstrumente (einschließlich nicht in Zeile 5 oder Zeile 34 dieses Meldebogens enthaltener Minderheitsbeteiligungen bzw. Instrumente des zusätzlichen Kernkapitals), die von Tochterunternehmen begeben worden sind und von Drittparteien gehalten werden | 0 | |
| 49 | davon: von Tochterunternehmen begebene Instrumente, deren Anrechnung ausläuft | 0 | |
| 50 | Kreditrisikoanpassungen | 9.600 | |
| 51 | Ergänzungskapital (T2) vor regulatorischen Anpassungen | 62.838 | |
| Ergänzungskapital (T2): regulatorische Anpassungen | | | |
| 52 | Direkte, indirekte und synthetische Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen (negativer Betrag) | 0 | |
| 53 | Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag) | 0 | |
| 54 | Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag) | 0 | |
| 54a | Entfällt. | | |

| | | | |
|---|--|------------------|--|
| 55 | Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag) | 0 | |
| 56 | Entfällt. | | |
| EU-56a | Betrag der von den Posten der berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten in Abzug zu bringenden Posten, der die Posten der berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten des Instituts überschreitet (negativer Betrag) | 0 | |
| EU-56b | Sonstige regulatorische Anpassungen des Ergänzungskapitals | 0 | |
| 57 | Regulatorische Anpassungen des Ergänzungskapitals (T2) insgesamt | 0 | |
| 58 | Ergänzungskapital (T2) | 62.838 | |
| 59 | Gesamtkapital (TC = T1 + T2) | 414.380 | |
| 60 | Gesamtrisikobetrag | 2.297.226 | |
| Kapitalquoten und -anforderungen einschließlich Puffer | | | |
| 61 | Harte Kernkapitalquote | 15,3029 | |
| 62 | Kernkapitalquote | 15,3029 | |
| 63 | Gesamtkapitalquote | 18,0383 | |
| 64 | Anforderungen an die harte Kernkapitalquote des Instituts insgesamt | 9,1880 | |
| 65 | davon: Anforderungen im Hinblick auf den Kapitalerhaltungspuffer | 2,5000 | |
| 66 | davon: Anforderungen im Hinblick auf den antizyklischen Kapitalpuffer | 0,7639 | |
| 67 | davon: Anforderungen im Hinblick auf den Systemrisikopuffer | 0,8616 | |
| EU-67a | davon: Anforderungen im Hinblick auf die von global systemrelevanten Instituten (G-SII) bzw. anderen systemrelevanten Institute (O-SII) vorzuhaltenden Puffer | 0,0000 | |
| EU-67b | davon: zusätzliche Eigenmittelanforderungen zur Eindämmung anderer Risiken als des Risikos einer übermäßigen Verschuldung | 0,5625 | |

| | | | |
|--|--|--------|--|
| 68 | Harte Kernkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Risikopositionsbetrags) nach Abzug der zur Erfüllung der Mindestkapitalanforderungen erforderlichen Werte | 8,5529 | |
| Nationale Mindestanforderungen (falls abweichend von Basel III) | | | |
| 69 | Entfällt. | | |
| 70 | Entfällt. | | |
| 71 | Entfällt. | | |
| Beträge unter den Schwellenwerten für Abzüge (vor Risikogewichtung) | | | |
| 72 | Direkte und indirekte Positionen in Eigenmittelinstrumenten oder Instrumenten berücksichtigungsfähiger Verbindlichkeiten von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (weniger als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) | 5.973 | |
| 73 | Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (unter dem Schwellenwert von 17,65 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) | 0 | |
| 74 | Entfällt. | | |
| 75 | Latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (unter dem Schwellenwert von 17,65 %, verringert um den Betrag der verbundenen Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Artikel 38 Absatz 3 CRR erfüllt sind) | 0 | |
| Anwendbare Obergrenzen für die Einbeziehung von Wertberichtigungen in das Ergänzungskapital | | | |
| 76 | Auf das Ergänzungskapital anrechenbare Kreditrisikoanpassungen in Bezug auf Forderungen, für die der Standardsatz gilt (vor Anwendung der Obergrenze) | 9.600 | |
| 77 | Obergrenze für die Anrechnung von Kreditrisikoanpassungen auf das Ergänzungskapital im Rahmen des Standardsatzes | 26.683 | |
| 78 | Auf das Ergänzungskapital anrechenbare Kreditrisikoanpassungen in Bezug auf Forderungen, für die der auf internen Beurteilungen basierende Ansatz gilt (vor Anwendung der Obergrenze) | 0 | |

| | | | |
|--|---|---|--|
| 79 | Obergrenze für die Anrechnung von Kreditrisikoanpassungen auf das Ergänzungskapital im Rahmen des auf internen Beurteilungen basierenden Ansatzes | 0 | |
| Eigenkapitalinstrumente, für die die Auslaufregelungen gelten (anwendbar nur vom 1. Januar 2014 bis zum 1. Januar 2022) | | | |
| 80 | Derzeitige Obergrenze für Instrumente des harten Kernkapitals, für die Auslaufregelungen gelten | 0 | |
| 81 | Wegen Obergrenze aus dem harten Kernkapital ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten) | 0 | |
| 82 | Derzeitige Obergrenze für Instrumente des zusätzlichen Kernkapitals, für die Auslaufregelungen gelten | 0 | |
| 83 | Wegen Obergrenze aus dem zusätzlichen Kernkapital ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten) | 0 | |
| 84 | Derzeitige Obergrenze für Instrumente des Ergänzungskapitals, für die Auslaufregelungen gelten | 0 | |
| 85 | Wegen Obergrenze aus dem Ergänzungskapital ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten) | 0 | |

Tabelle EU CC2 – Abstimmung der aufsichtsrechtlichen Eigenmittel mit der in den geprüften Abschlüssen enthaltenen Bilanz

| | Aktivseite | a | |
|---|---|------------------------------|--------------------------------|
| | | Bilanz gemäß Jahresabschluss | Querverweis auf Tabelle EU CC1 |
| | | Berichtsjahr (TEUR) | |
| 1 | Barreserve | 67.528 | |
| 2 | Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind | 0 | |
| 3 | Forderungen an Kreditinstitute | 528.710 | |
| 4 | Forderungen an Kunden | 3.599.568 | |

| | | | |
|--------------------|--|-----------|-------|
| 5 | Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere | 459.103 | |
| 6 | Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere | 834.830 | |
| 7 | Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften | 9.645 | |
| 8 | Anteile an verbundenen Unternehmen | 9.500 | |
| 9 | Treuhandvermögen | 0 | |
| 10 | Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch | 0 | |
| 11 | Immaterielle Anlagewerte | 233 | 8 |
| 12 | Sachanlagen | 7.517 | |
| 13 | Sonstige Vermögensgegenstände | 5.961 | |
| 14 | Rechnungsabgrenzungsposten | 6.043 | |
| Passivseite | | | |
| 1 | Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 301.343 | |
| 2 | Verbindlichkeiten gegenüber Kunden | 4.745.052 | |
| 3 | Verbriefte Verbindlichkeiten | 58 | |
| 4 | Treuhandverbindlichkeiten | 0 | |
| 5 | Sonstige Verbindlichkeiten | 17.887 | |
| 6 | Rechnungsabgrenzungsposten | 837 | |
| 7 | Rückstellungen | 35.476 | |
| 8 | [gestrichen] | | |
| 9 | Nachrangige Verbindlichkeiten | 58.565 | 46+47 |
| 10 | Genussrechtskapital | 0 | 46+47 |
| 11 | Fonds für allgemeine Bankrisiken | 92.200 | 3a |
| 12 | Eigenkapital | | |

| | | | |
|-----|----------------------|---------|---|
| 12a | Gezeichnetes Kapital | 103.491 | 1 |
| 12b | Kapitalrücklage | 0 | 3 |
| 12c | Ergebnisrücklagen | 171.100 | 2 |
| 12d | Bilanzgewinn | 2.628 | |

Der Buchwert und der aufsichtsrechtliche Wertansatz einer Position können zum Stichtag voneinander abweichen. Beispielsweise führen die Bestimmungen nach Art. 26 Abs. 2 dazu, dass ein Anstieg des bilanziellen Eigenkapitals regelmäßig erst nach dem Gewinnverwendungsbeschluss und somit mit einer zeitlichen Verzögerung dem harten Kernkapital zugerechnet werden kann. Für Kapitalinstrumente des aufsichtsrechtlichen Ergänzungskapitals sehen Art. 64 und Art. 486 Abs. 4 im Zeitablauf abschmelzende Gewichtungsfaktoren vor. Somit werden Bestandsveränderungen in diesen Kapitalinstrumenten aufsichtsrechtlich früher erfasst als dies die Rechnungslegung vorsieht. Im Ergebnis ist die Darstellung der aufsichtsrechtlichen Eigenmittel stets konservativer als der Bilanzausweis.

5. Offenlegung von Eigenmitteln (Art. 438 Buchst. c und d)

Tabelle EU OVC – ICAAP-Informationen

| | |
|-----------|--|
| Art. 438 | |
| Buchst. c | Art. 438 Buchst. c) hat für unser Haus keine Relevanz. |

Tabelle EU OV1 – Übersicht über die Gesamtrisikobeträge

| | | Gesamtrisikobetrag in TEUR | | Eigenmittelanforderungen insgesamt in TEUR |
|-------|--|----------------------------|------------|--|
| | | a | b | c |
| | | 31.12.2024 | 31.12.2023 | 31.12.2024 |
| 1 | Kreditrisiko (ohne Gegenparteiausfallrisiko) | 2.134.648 | 2.029.167 | 170.772 |
| 2 | Davon: Standardansatz | 2.134.648 | 2.029.167 | 170.772 |
| 3 | Davon: IRB-Basisansatz (F-IRB) | 0 | 0 | 0 |
| 4 | Davon: Slotting-Ansatz | 0 | 0 | 0 |
| EU 4a | Davon: Beteiligungspositionen nach dem einfachen Risikogewichtungsansatz | 0 | 0 | 0 |
| 5 | Davon: Fortgeschrittener IRB-Ansatz (A-IRB) | 0 | 0 | 0 |
| 6 | Gegenparteiausfallrisiko – CCR | 144 | 278 | 11 |
| 7 | Davon: Standardansatz | 0 | 0 | 0 |
| 8 | Davon: Auf einem internen Modell beruhende Methode (IMM) | 0 | 0 | 0 |
| EU 8a | Davon: Risikopositionen gegenüber einer CCP | 0 | 0 | 0 |
| EU 8b | Davon: Anpassung der Kreditbewertung (CVA) | 144 | 278 | 11 |
| 9 | Davon: Sonstiges CCR | 0 | 0 | 0 |
| 10 | Entfällt | | | |
| 11 | Entfällt | | | |
| 12 | Entfällt | | | |
| 13 | Entfällt | | | |
| 14 | Entfällt | | | |
| 15 | Abwicklungsrisiko | 0 | 0 | 0 |
| 16 | Verbriefungspositionen im Anlagebuch (nach Anwendung der Obergrenze) | 0 | 0 | 0 |

| | | | | |
|--------|---|------------------|------------------|----------------|
| 17 | Davon: SEC-IRBA | 0 | 0 | 0 |
| 18 | Davon: SEC-ERBA (einschl. IAA) | 0 | 0 | 0 |
| 19 | Davon: SEC-SA | 0 | 0 | 0 |
| EU 19a | Davon: 1250 % / Abzug | 0 | 0 | 0 |
| 20 | Positions-, Währungs- und Warenpositionsrisiken (Marktrisiko) | 13.524 | 11.785 | 1.082 |
| 21 | Davon: Standardansatz | 13.524 | 11.785 | 1.082 |
| 22 | Davon: IMA | 0 | 0 | 0 |
| EU 22a | Großkredite | 0 | 0 | 0 |
| 23 | Operationelles Risiko | 148.909 | 133.854 | 11.913 |
| EU 23a | Davon: Basisindikatoransatz | 148.909 | 133.854 | 11.913 |
| EU 23b | Davon: Standardansatz | 0 | 0 | 0 |
| EU 23c | Davon: Fortgeschrittener Messansatz | 0 | 0 | 0 |
| 24 | Beträge unter den Abzugsschwellenwerten (mit einem Risikogewicht von 250 %) | 0 | 16.485 | 0 |
| 25 | Entfällt | | | |
| 26 | Entfällt | | | |
| 27 | Entfällt | | | |
| 28 | Entfällt | | | |
| 29 | Gesamt | 2.297.226 | 2.175.085 | 183.778 |

6. Schlüsselparameter (Art. 447)**Tabelle EU KM1 – Schlüsselparameter**

| | | a 31.12.2024 in TEUR | b 30.09.2024 | c 30.06.2024 | d 31.03.2024 | e 31.12.2023 in TEUR |
|--|---|-------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|----------------------------|
| Verfügbare Eigenmittel (Beträge) | | | | | | |
| 1 | Hartes Kernkapital (CET1) | 351.541 | | | | 352.499 |
| 2 | Kernkapital (T1) | 351.541 | | | | 352.499 |
| 3 | Gesamtkapital | 414.380 | | | | 394.842 |
| Risikogewichtete Positionsbeträge | | | | | | |
| 4 | Gesamtrisikobetrag | 2.297.226 | | | | 2.175.085 |
| Kapitalquoten (in % des risikogewichteten Positions- betrags) | | | | | | |
| 5 | Harte Kernkapitalquote (CET1-Quote) (%) | 15,3029 | | | | 16,2062 |
| 6 | Kernkapitalquote (%) | 15,3029 | | | | 16,2062 |
| 7 | Gesamtkapitalquote (%) | 18,0383 | | | | 18,1529 |

| Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für andere Risiken als das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (in % des risikogewichteten Positionsbetrags) | | | | | | |
|--|--|-----------|--|--|--|-----------|
| EU 7a | Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für andere Risiken als das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (%) | 1,0000 | | | | 1,5000 |
| EU 7b | Davon: in Form von CET1 vorzuhalten (Prozentpunkte) | 0,5625 | | | | 0,8438 |
| EU 7c | Davon: in Form von T1 vorzuhalten (Prozentpunkte) | 0,7500 | | | | 1,1250 |
| EU 7d | SREP-Gesamtkapitalanforderung (%) | 9,0000 | | | | 9,5000 |
| Kombinierte Kapitalpuffer- und Gesamtkapitalanforderung (in % des risikogewichteten Positionsbetrags) | | | | | | |
| 8 | Kapitalerhaltungspuffer (%) | 2,5000 | | | | 2,5000 |
| EU 8a | Kapitalerhaltungspuffer aufgrund von Makroaufsichtsrisiken oder Systemrisiken auf Ebene eines Mitgliedstaats (%) | 0,0000 | | | | 0,0000 |
| 9 | Institutsspezifischer antizyklischer Kapitalpuffer (%) | 0,7639 | | | | 0,7189 |
| EU 9a | Systemrisikopuffer (%) | 0,8616 | | | | 0,9167 |
| 10 | Puffer für global systemrelevante Institute (%) | | | | | |
| EU 10a | Puffer für sonstige systemrelevante Institute (%) | | | | | |
| 11 | Kombinierte Kapitalpufferanforderung (%) | 4,1255 | | | | 4,1356 |
| EU 11a | Gesamtkapitalanforderungen (%) | 13,1255 | | | | 13,6356 |
| 12 | Nach Erfüllung der SREP-Gesamtkapitalanforderung verfügbare CET1 (%) | 8,5529 | | | | 8,6529 |
| Verschuldungsquote | | | | | | |
| 13 | Gesamtrisikopositionsmessgröße | 5.395.846 | | | | 5.183.812 |
| 14 | Verschuldungsquote (%) | 6,5150 | | | | 6,8000 |

| Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (in % der Gesamtrisikopositionsmessgröße) | | | | | | |
|---|--|-----------|--|--|--|-----------|
| EU 14a | Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (%) | 0,0000 | | | | 0,0000 |
| EU 14b | Davon: in Form von CET1 vorzuhalten (Prozentpunkte) | 0,0000 | | | | 0,0000 |
| EU 14c | SREP-Gesamtverschuldungsquote (%) | 3,0000 | | | | 3,0000 |
| Anforderung für den Puffer bei der Verschuldungsquote und die Gesamtverschuldungsquote (in % der Gesamtrisikopositionsmessgröße) | | | | | | |
| EU 14d | Puffer bei der Verschuldungsquote (%) | | | | | |
| EU 14e | Gesamtverschuldungsquote (%) | 3,0000 | | | | 3,0000 |
| Liquiditätsdeckungsquote | | | | | | |
| 15 | Liquide Aktiva hoher Qualität (HQLA) insgesamt (gewichteter Wert – Durchschnitt) | 792.559 | | | | 691.777 |
| EU 16a | Mittelabflüsse – Gewichteter Gesamtwert | 403.504 | | | | 382.661 |
| EU 16b | Mittelzuflüsse – Gewichteter Gesamtwert | 9.989 | | | | 9.079 |
| 16 | Nettomittelabflüsse insgesamt (angepasster Wert) | 393.515 | | | | 373.582 |
| 17 | Liquiditätsdeckungsquote (%) | 201,4051 | | | | 185,1740 |
| Strukturelle Liquiditätsquote | | | | | | |
| 18 | Verfügbare stabile Refinanzierung, gesamt | 5.046.810 | | | | 4.836.795 |
| 19 | Erforderliche stabile Refinanzierung, gesamt | 3.338.560 | | | | 3.374.255 |
| 20 | Strukturelle Liquiditätsquote (NSFR) (%) | 151,1673 | | | | 143,3441 |

7. Vergütungspolitik (Art. 450 Abs. 1 Buchst. a – d, Buchst. h – k)

Tabelle EU REMA – Vergütungspolitik

| Art. 450 Abs. 1 | |
|-----------------|---|
| Buchst. a | <p>Die variablen Vergütungsbestandteile der Vorstandsmitglieder sind vertraglich geregelt. Sie orientieren sich i. d. R. an einer mehrjährigen Bemessungsgrundlage und sind in ihrer Höhe beschränkt, sowohl grundsätzlich, als auch in Bezug auf außerordentliche Entwicklungen.</p> <p>Der Aufsichtsrat entscheidet jährlich über die Zahlung einer variablen Vergütung.</p> |
| Buchst. b | <p>Unser Haus ist tarifgebunden. Die Vergütung unserer Mitarbeiter richtet sich grundsätzlich nach den tariflichen Regelungen für die Sparda-Banken.</p> <p>Den Gesamtbetrag der variablen Vergütungen setzen wir in einem Prozess fest. Berücksichtigung finden hierbei insbesondere die Risikotragfähigkeit, die mehrjährige Kapitalplanung, die Ertragslage, die Eigenmittel- und Liquiditätsausstattung sowie die Kapitalpuffer-Anforderungen nach § 10 i KWG. Bei der Bemessung der variablen Vergütung beachten wir die in § 25 a Abs. 5 KWG i. V. m. § 6 IVV gezogenen Grenzen.</p> <p>Die Zielsysteme, die der Auszahlung der leistungsorientierten Vergütungsbestandteile zugrunde liegen, stehen mit den in den Strategien niedergelegten Zielen im Einklang. Durch die Ausgestaltung der Vergütungssysteme werden die in den Strategien der Sparda-Bank Nürnberg eG festgelegten Ziele durchgesetzt und keine Anreize geschaffen, die Vorstand, Führungskräfte oder Mitarbeiter zu gegenläufigem Handeln motivieren könnten und/oder ihre persönlichen Interessen oder die Interessen der Sparda-Bank Nürnberg eG zum potenziellen Nachteil von Kunden über die Kundeninteressen stellen.</p> <p>Bei der Festlegung der Höhe variabler Vergütungen mit individuellem Leistungsbezug wird der sogenannte kundenorientierte Vergütungsvorbehalt angewendet. Dieser Vergütungsbaustein stellt sicher, dass in den Fällen, in denen im jeweiligen Leistungsbeurteilungszeitraum ein Verstoß des Vergütungsanwärter gegen kundenschützende Anforderungen festgestellt wurde, dieser bewertet und bei der Vergütungsbemessung angemessen berücksichtigt wird. Im Einzelfall können Verstöße gegen kundenschützende Anforderungen zu einer Minderung bis hin zum Entfallen der variablen Vergütung führen.</p> <p>Schließlich steht die Vergütung in den Kontrolleinheiten deren Überwachungsfunktion nicht entgegen; die Gefahr eines Interessenkonflikts im Zusammenhang mit deren variablen Vergütung besteht nicht.</p> |

| | |
|-----------|--|
| Buchst. c | <p>Unsere Beschäftigten können grundsätzlich neben der (tariflichen) Grundvergütung in untergeordnetem Umfang eine variable Vergütung aus einem leistungsorientierten Vergütungssystem erhalten. Die Rahmenbedingungen ergeben sich grundsätzlich aus</p> <ul style="list-style-type: none">▪ dem Tarifvertrag zur leistungs- und/oder erfolgsorientierten Vergütung für die Sparda-Banken in der jeweils gültigen Fassung▪ dem Vergütungstarifvertrag der Sparda-Banken in der jeweils gültigen Fassung▪ Betriebsvereinbarungen▪ freiwilligen Zahlungen jeweils auf Basis von Beschlüssen des Vorstandes und▪ den einzelvertraglichen Regelungen. |
| Buchst. d | <p>Weder bei der Geschäftsleitung noch bei den außertariflichen und tariflichen Mitarbeitern besteht eine signifikante Abhängigkeit zur variablen Vergütung gemäß § 6 Abs. 1 und 2 IVV. Auch wenn als maximale Höhe der variablen jährlichen Vergütung grundsätzlich die gesetzlich zulässige Höchstgrenze, also 100 % der fixen Vergütung für jeden einzelnen Mitarbeiter oder Geschäftsleiter i.S. des § 25a Abs. 5 KWG festgelegt wird, sollen Anreize zur Eingehung unverhältnismäßig hoher Risiken (schädliche Anreize) im Sinne von § 5 Abs. 1 IVV explizit vermieden werden. Für die Gewährung einer variablen Vergütung der außertariflichen Angestellten wurde eine Begrenzung auf 25 % des jährlichen Fixgehalts festgelegt.</p> |

Tabelle EU REM1 – Für das Geschäftsjahr gewährte Vergütung

| | | | a | b | c | d |
|-------|-----------------|--|-----------------------------------|----------------------------------|--|-------------------------------------|
| | in TEUR | | Leitungsorgan - Aufsichtsfunktion | Leitungsorgan - Leitungsfunktion | Sonstige Mitglieder der Geschäftsleitung | Sonstige identifizierte Mitarbeiter |
| 1 | Feste Vergütung | Anzahl der identifizierten Mitarbeiter | 9 | 3 | | 21 |
| 2 | | Feste Vergütung insgesamt in TEUR | 218 | 1.660 | | 2.105 |
| 3 | | Davon: monetäre Vergütung | 218 | 1.638 | | 2.105 |
| 4 | | (Gilt nicht in der EU) | | | | |
| EU-4a | | Davon: Anteile oder gleichwertige Beteiligungen | | 0 | | 0 |
| 5 | | Davon: an Anteile geknüpfte Instrumente oder gleichwertige nicht liquiditätswirksame Instrumente | | 0 | | 0 |
| EU-5x | | Davon: andere Instrumente | | 22 | | 0 |
| 6 | | (Gilt nicht in der EU) | | | | |
| 7 | | Davon: sonstige Positionen | | 0 | | 0 |
| 8 | | (Gilt nicht in der EU) | | | | |

| | | | | | | |
|--------|------------------------------|--|-----|-------|--|-------|
| 9 | Variable Vergütung | Anzahl der identifizierten Mitarbeiter | | 3 | | 17 |
| 10 | | Variable Vergütung insgesamt in TEUR | | 255 | | 299 |
| 11 | | Davon: monetäre Vergütung | | 255 | | 299 |
| 12 | | Davon: zurückbehalten | | 0 | | 0 |
| EU-13a | | Davon: Anteile oder gleichwertige Beteiligungen | | 0 | | 0 |
| EU-14a | | Davon: zurückbehalten | | 0 | | 0 |
| EU-13b | | Davon: an Anteile geknüpfte Instrumente oder gleichwertige nicht liquiditätswirksame Instrumente | | 0 | | 0 |
| EU-14b | | Davon: zurückbehalten | | 0 | | 0 |
| EU-14x | | Davon: andere Instrumente | | 0 | | 0 |
| EU-14y | | Davon: zurückbehalten | | 0 | | 0 |
| 15 | | Davon: sonstige Positionen | | 0 | | 0 |
| 16 | | Davon: zurückbehalten | | 0 | | 0 |
| 17 | Vergütung insgesamt (2 + 10) | | 218 | 1.915 | | 2.404 |

Ergänzende Angaben gemäß § 16 Abs. 2 InstitutsVergV

| | |
|--|--------|
| Gesamtbetrag aller Vergütungen für das Geschäftsjahr [in TEUR] | 19.440 |
| Davon fix [in TEUR] | 18.366 |
| Davon variabel [in TEUR] | 1.074 |
| Anzahl der Begünstigten der variablen Vergütung | 107 |

Tabelle EU REM2 – Sonderzahlungen an Mitarbeiter, deren berufliche Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil des Instituts haben (identifizierte Mitarbeiter)

| | | a | b | c | d |
|--|---|-----------------------------------|----------------------------------|--|-------------------------------------|
| | in TEUR | Leitungsorgan - Aufsichtsfunktion | Leitungsorgan - Leitungsfunktion | Sonstige Mitglieder der Geschäftsleitung | Sonstige identifizierte Mitarbeiter |
| Garantierte variable Vergütung – Gesamtbetrag | | | | | |
| 1 | Gewährte garantierte variable Vergütung - Zahl der identifizierten Mitarbeiter | | 3 | | 17 |
| 2 | Gewährte garantierte variable Vergütung - Gesamtbetrag | | 255 | | 299 |
| 3 | Davon: während des Geschäftsjahres ausgezahlte garantierte variable Vergütung, die nicht auf die Obergrenze für Bonuszahlungen angerechnet wird | | 0 | | 0 |

| | Die in früheren Zeiträumen gewährten Abfindungen, die während des Geschäftsjahres ausgezahlt wurden | | | | |
|---|---|--|---|--|----|
| 4 | In früheren Perioden gewährte, während des Geschäftsjahres gezahlte Abfindungen – Anzahl der identifizierten Mitarbeiter | | 0 | | 1 |
| 5 | In früheren Perioden gewährte, während des Geschäftsjahres gezahlte Abfindungen - Gesamtbetrag | | 0 | | 40 |
| Während des Geschäftsjahres gewährte Abfindungen | | | | | |
| 6 | Während des Geschäftsjahres gewährte Abfindungen - Anzahl der identifizierten Mitarbeiter | | 0 | | 0 |
| 7 | Während des Geschäftsjahres gewährte Abfindungen - Gesamtbetrag | | 0 | | 0 |
| 8 | Davon: während des Geschäftsjahres gezahlt | | 0 | | 0 |
| 9 | Davon: zurückbehalten | | 0 | | 0 |
| 10 | Davon: während des Geschäftsjahres gezahlte Abfindungen, die nicht auf die Obergrenze für Bonuszahlungen angerechnet werden | | 0 | | 0 |
| 11 | Davon: höchste Abfindung, die einer einzigen Person gewährt wurde | | 0 | | 0 |

Die Tabelle EU REM3 hat für unser Haus keine Relevanz, da wir keine zurückbehaltenen Vergütungen haben. Aus diesem Grund erfolgt auch keine Offenlegung der Tabelle.

Die Tabelle EU REM4 hat für unser Haus keine Relevanz, da wir keine „high earners“ haben. Aus diesem Grund erfolgt auch keine Offenlegung der Tabelle.